

Auf die Kleinen kommt es an – mehr Zeit für Bildung!

Aufgaben der Leitung einer Kita

Das Arbeitsfeld einer Kita-Leitung hat sich über die Jahre stark gewandelt. Leitungskräfte stehen im Mittelpunkt des Kita-Alltags. Sie sind ein Bindeglied zwischen den Kindern und deren Familien, den Erzieher/innen, dem Wirtschaftspersonal und dem Träger. Bei der Umsetzung der Ziele und Aufgaben des KitaFöG, der „Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtung“ (QVTAG), des Berliner Bildungsprogramms (BBP) nehmen sie eine zentrale Rolle ein. Das BBP umschreibt die Anforderungen an eine gute Kitaleitung wie folgt: „Die Kita-Leitung trägt die Gesamtverantwortung für die **pädagogische Qualität** und die **Organisation** in der Kindertagesstätte“ (BBP 2014:172).

Das bedeutet im Bereich pädagogische Qualität:

- sie ist für die Weiterentwicklung der Kita-Konzeption, das pädagogische Profil und die Vernetzung der Kita im Sozialraum maßgeblich verantwortlich
- sie sichert die Qualitätssicherung wie die Konzeptentwicklung und Evaluation
- ihr obliegt die Fortbildungsplanung
- sie verantwortet die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen und Quereinsteiger und die Anleitung von Auszubildenden und Praktikanten
- sie trägt Verantwortung für Personalentwicklung (Teambildung, Kommunikation, Konfliktmanagement), für das Arbeitsklima und den Kinderschutz,
- die Beratung der Mitarbeiter/innen, die Motivation und wertschätzende Reflektion der pädagogischen Arbeit,
- Informationsweitergabe und ggf. Konfliktmanagement
- das Beschwerdemanagement und Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern
- sowie für die interne und externe Evaluation incl. Reflektion

Das bedeutet im Bereich Organisation:

- Organisation der Arbeitsabläufe, Dienst- und Urlaubsplanung
- gewährleistet planerisch eine Öffnungszeit von 55-60 Std./ Woche
- verwaltet im Durchschnitt ein Gebäude mit rund 1.000 qm Raumfläche und rd. 1.200 qm Freifläche (bei einer Kita mit 120 Plätzen)
- schließt Liefer- und Dienstleistungsverträge mit z.B. Lebensmittellieferanten, Gartenpflege, Heizöl, Entsorgungsunternehmen usw.

Das bedeutet konkret im Bereich Kommunikation:

In einer Kita mit 120 Plätzen ist die Kitaleitung potenzielle Ansprechpartnerin für alle (durchschnittlich 120) Elternpaare sowie alle (durchschnittlich 20) Erzieher/innen und weitere Mitarbeiter/innen (Hauswirtschaftskräfte). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und nimmt an bezirklichen Gremiensitzungen teil. Sie hält Kontakt zu mehreren Grundschulen im Sozialraum und zum Schulamt. Sie ist in ständiger Kommunikation mit dem Träger und vertritt diesen in der Kita. Neben diesen Leitungsaufgaben kommt nicht selten die kurzfristige Vertretung im Gruppendienst hinzu, um den reibungslosen Ablauf im pädagogischen Tagesgeschäft zu gewährleisten.

Schon allein dieser Ausschnitt aus den Aufgaben einer Kitaleitung macht deutlich, der Umfang und Vielfalt der Anforderungen sind mit einer wöchentlichen Arbeitszeit 39 Std. nicht zu bewältigen! Eine freigestellte Leitung hat zudem keine freigestellte Vertretung zur Verfügung, sondern eine Abwesenheitsvertretung durch eine

Auf die Kleinen kommt es an – mehr Zeit für Bildung!

erfahrene Erzieherin, die im Vertretungsfall wiederum in der Arbeit mit den Kindern fehlt! Rund 80% der Berliner Kitas haben nur eine teilweise freigestellte Leitung (Kitas unter 120 Plätzen), die neben ihrer Leitungsaufgaben noch fest in den Kindergruppen tätig sein muss.

Deshalb fordert das Kitabündnis Berlin **die Freistellung für Kita-Leitungen im Umfang einer Vollzeitstelle ab einer Anzahl von 80 Plätzen.**

Gute Kita braucht gute Leitung!

Die Aufgaben der Kita-Leitungen sind in den vergangenen Jahren noch umfangreicher, vielfältiger und anspruchsvoller geworden. Von der Organisation des Betriebs über die Qualitätsentwicklung bis zur Personalführung; von der konzeptionellen Weiterentwicklung des Bildungsangebots über die Zusammenarbeit mit Familien bis zu Kooperationen im Sozialraum: Kita-Leitungen haben alle Aufgaben von Führungskräften sozialer Organisationen.

Auch das aktuelle Berliner Bildungsprogramm benennt konkrete Qualitätsansprüche für Kita-Leitung, die nur dann umgesetzt werden können, wenn genug Zeit dafür zur Verfügung steht.

Berliner Kitabündnis, 27.4.15